

19 Handel kann pro Woche sechs Stunden länger offen halten

Sozialpartner einig: Mehr Geld für Teilzeitkräfte

Wien – Nach langen und zähen Verhandlungen haben sich die Sozialpartner auf eine Änderung des Kollektivvertrags für die 510.000 Handelsangestellten geeinigt. Das bedeutet grünes Licht für eine längere Ladenöffnung. Sie soll ab Sommer von 66 auf 72 Wochenstunden ausgedehnt werden.

Arbeitgeber und Arbeitnehmer kamen über die Rahmenbedingungen überein. Sie präsentierten am Dienstag Wirtschaftsminister Martin Bartenstein die Verhandlungsergebnisse. Heute, Mittwoch, werden die Vorschläge in den Ministerrat eingebracht.

Für Teilzeitbeschäftigte gibt es künftig etwa Zuschläge bei Mehrarbeit und verbindliche Regelungen für durchgehende Arbeitszeiten. Neue Rahmenbedingungen sind für Veranstaltungen, die länger als bis 21 Uhr dauern, vorgesehen.

Bartenstein begrüßt die Einigung und sieht die Debatte rund um die Ladenöffnung für zumindest diese Legislaturpe-

riode als beendet. Die Interessen der Kaufleute wie jene ihrer Mitarbeiter seien gewahrt worden. Eine generelle Sonntagsöffnung sei vom Tisch.

Dass künftig alle Geschäfte von Montag bis Freitag bis 21 Uhr offen halten, gilt aber als unwahrscheinlich. Denn die

meisten Einzelhändler schöpfen die bereits jetzt erlaubten Öffnungszeiten nicht voll aus.

Gewerkschafter Karl Proyer bezeichnete die Novelle als vertretbare Reform. Der Handelsverband sieht sie nur als Zwischenschritt. Ziel sei weitere Liberalisierung. (red) **S.19**